

Protokoll

1. Generalversammlung 2023 BürgerEnergie Berlin eG 13. Juni, 18:00 – 20:07 Uhr

einberufen von:	Stefanie Ossenkopp und Christoph Rinke Vorstand BürgerEnergie Berlin eG Die Einladung liegt dem Protokoll als Anlage bei.
Versammlungsleitung:	Katharina Umpfenbach
Protokoll:	Stefanie Ossenkopp
Ort:	Refugio Neukölln Lenastr. 3, 12047 Berlin
Teilnehmer:	Anwesend sind 70 stimmberechtigte Genossenschaftsmitglieder.

TOP

1. **Begrüßung**

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Prof. Hartmut Gaßner, eröffnet die Versammlung. Er begrüßt alle Mitglieder und heißt sie herzlich willkommen. Er dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die Vorbereitung der Versammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Im Anschluss stellt Prof. Hartmut Gaßner die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. 70 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

2. **Versammlungsleitung und Protokoll**

Für die Leitung der Generalversammlung wird Katharina Umpfenbach vom Aufsichtsrat vorgeschlagen. Katharina Umpfenbach wird von den anwesenden Mitgliedern mit 69 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und ohne Nein-Stimmen zur Versammlungsleiterin gewählt.

Als Protokollantin wird Stefanie Ossenkopp vorgeschlagen. Sie wird mit 69 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und ohne Nein-Stimmen zur Protokollantin gewählt.

3. **Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses 2022**

Der Geschäftsbericht stand den Mitgliedern bereits vom Vorfeld der Generalversammlung zur Verfügung und liegt als Anlage dem Protokoll bei. In der mündlichen Vorstellung des Berichts durch Christoph Rinke werden einzelne Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2022 hervorgehoben.

Schwerpunkte bei der Vorstellung der Aktivitäten im Bereich Bürgerkraftwerke ist die Vorstellung der in 2022 beauftragten PV-Anlagen im Mieterstrommodell (Anlage Ulrikenstr.) und Miet-Pacht-Modell (Albestr.) vor. Darüber hinaus skizziert er die energiewirtschaftlichen Schwierigkeiten beim Aufbau von PV-Mieterstromanlagen in Bestandsgebäuden. Die Tätigkeiten im gemeinschaftlichen Selbstbau werden zusammenfassend dargestellt.

Im Anschluss hinaus nimmt er Bezug auf die Veranstaltungen im Jahr 2022 und deren Bezug zu den

Novellierungen in der Energiepolitik auf Bundesebene.

Direkt daran anknüpfend werden die Tätigkeiten im Bereich Beteiligung am Berliner Stromnetz grob skizziert, die im Jahr 2022 eng mit dem Urteil zur Wiederholung der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus verbunden waren. Für die detaillierte Vorstellung wurde auf TOP 10 verwiesen.

Der Jahresabschluss 2022 wird in Auszügen vorgestellt mit den Schwerpunkten in der Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung.

Nach dem Bericht findet eine Aussprache statt.

4. **Bericht des Aufsichtsrates**

Hartmut Gaßner berichtet als Vorsitzender für den Aufsichtsrat und stellt die Themen und Fragestellungen der Sitzungen in den Vordergrund.

Er dankt den Mitgliedern des Vorstandes für ihre Arbeit und ihr großes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Nach dem Bericht findet eine Aussprache statt.

5. **Bericht über das Prüfungsergebnis durch den Prüfverband und Erklärung des Aufsichtsrates zum Ergebnis**

Hartmut Gaßner berichtet von der Prüfung der Geschäftsjahre 2020 und 2021 durch den Prüfverband der Konsumgenossenschaften e.V. (PdK) und stellt das zusammengefasste Prüfungsergebnis vom 13.09.2022 vor.

Nach dem Bericht findet eine Aussprache statt.

6. **Beschlussfassung**

a) **Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss 2022 wird von der Generalversammlung mit 68 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und ohne Nein-Stimmen festgestellt. Er ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

b) **Gewinnverwendung**

Folgender Gewinnverwendungsvorschlag steht zur Abstimmung:

Der Vorstand der BürgerEnergie Berlin eG schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresfehlbetrag von -9.886,46€ ohne eine Vorwegeinstellung in die satzungsmäßige und rechtliche Rücklage wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung -9.886,46€.

Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes wird mit 68 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und einer Nein-Stimme angenommen.

7. **Entlastungsbeschlüsse**

a) **Der Mitglieder des Vorstandes im Kalenderjahr 2022**

werden von der Generalversammlung für das Jahr 2022 mit 68 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und ohne Nein-Stimmen entlastet.

b) **Der Mitglieder des Aufsichtsrates im Kalenderjahr 2022**

werden von der Generalversammlung für das Jahr 2022 mit 67 Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und ohne Nein-Stimmen entlastet.

8. **Wahl des Aufsichtsrates, Amtszeit drei Jahre von 2023-2026**

Es laufen zwei Mandate im Dezember 2023 aus. Die Mandate werden gehalten von Dr. Michael Sladek und Michael Schäfer. Beide stellen sich auf eigenem Wunsch nicht zur Wiederwahl. Aufsichtsrat und Vorstand bedanken sich für ihre geleistete Arbeit.

Der Aufsichtsrat schlägt Julia Epp zur Wahl in den Aufsichtsrat vor. Es handelt sich dabei um die Wahl eines neuen Mandates mit vollständiger Laufzeit von drei Jahren bis zum Juni 2026. Julia Epp

stellt daraufhin ihre Motive für ihre Kandidatur vor.

Die Wahl von Julia Epp erfolgt mit 68 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen. Julia Epp nimmt die Wahl an.

Der Aufsichtsrat schlägt außerdem Georg Kössler zur Wahl in den Aufsichtsrat vor. Es handelt sich dabei um die Wahl eines neuen Mandates mit vollständiger Laufzeit von drei Jahren bis zum Juni 2026. Georg Kössler stellt daraufhin seine Motive für die Kandidatur vor.

Die Wahl von Georg Kössler erfolgt mit 67 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme. Georg Kössler nimmt die Wahl an.

9. **Satzungsänderung digitale Generalversammlung**

Christoph Rinke nimmt Bezug auf den Beschluss der Generalversammlung vom 14.06.2022 über die Satzungsänderung mit dem Ziel digitale und hybride Generalversammlungen zu ermöglichen. Er erläutert die seit Juli 2022 bestehenden Möglichkeiten zur digitalen und hybriden Generalversammlung auf Grundlage des novellierten Genossenschaftsgesetzes, weshalb die Änderung der Satzung inhaltlich hinfällig geworden ist.

Nach der Vorstellung findet eine Aussprache statt.

Im Anschluss erfolgt die Beschlussfassung zur Aufhebung des Beschlusses zur Satzungsänderung. Folgender Beschluss steht zur Abstimmung:

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Generalversammlung vor, die Satzungsänderung zur digitalen und hybriden Generalversammlung, beschlossen am 14.06.2022, vollständig zurückzunehmen.

Auf die Beschlussvorlage entfallen 70 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen. Der Beschluss ist damit angenommen.

10. **Netzbeteiligung**

Hartmut Gaßner stellt die Situation zur Netzbeteiligung seit der letzten Generalversammlung Mitte 2022 dar. Dabei rekonstruiert er die Gespräche mit den Senator*innen der SenUMVK, SenFIN und SenWEB auf der Grundlage des alten Koalitionsvertrages.

Er stellt die Zusammenhänge zum Engagement des Landes beim Rückkauf Fernwärme/Gas und die Rolle der GASAG dar. Im Anschluss beschreibt er die Bedeutung einer integrierten und strategischen Planung über die Netze Strom, Gas und Wärme, die mit einem Einstieg des Landes in weitere Netzinfrastrukturen möglich wären. Daraufhin führt er den Anspruch der BEB aus, die Beteiligung an der Gesamtstruktur, namentlich der Holding Berlin Energie und Netzholding anzustreben, um strategischen Einfluss auf die gesamte Energiewende geltend machen zu können.

Er berichtet, dass nicht auf die genossenschaftliche Beteiligung an den Energienetzen in der Koalitionsvereinbarung des neuen schwarz-roten Senates Bezug genommen wird. Einzig über den Verweis, dass sich die Koalition an den Ergebnissen der Enquete-Kommission „Neue Energie für Berlin“ orientieren will, kann indirekt deren Empfehlung einer genossenschaftlichen Beteiligung abgeleitet werden.

Hartmut Gaßner resümiert daher: Eine Beteiligung unter diesem Senat bzw. in den nächsten drei Jahren ist nicht zu erwarten.

Er stellt den Mitgliedern die Planungen von Aufsichtsrat und Vorstand vor, den Mitgliedern der BürgerEnergie Berlin das Sonderkündigungsrecht gemäß §9 Abs. 2 der Satzung einzuräumen.

Nach der Vorstellung findet eine Aussprache statt.

Arwen Colell verdeutlicht in der Diskussion, dass die BürgerEnergie Berlin trotz einer Anwendung des Sonderkündigungsrechts den Anspruch auf eine Beteiligung an den Energienetzen nicht aufgibt und weiter daraufhin arbeiten wird.

11. **Laufende Klimaschutzprojekte der BürgerEnergie Berlin**

Christoph Rinke berichtet über unsere aktuellen Tätigkeiten im Bereich Mieterstrom, unserer Mitwirkung am Masterplan Solar City sowie den Plänen mit Wohnungsgenossenschaften eine StadtWatt eG zu gründen, die als Planerin von PV-Mieterstromanlagen und als Stromlieferant für Mieter*innen tätig wird.

Darüber hinaus stellt er vor, dass die Genossenschaft in den nächsten Jahren verstärkt in neue Anlagen und Beteiligungen investieren will. Das Sonderkündigungsrecht in der Satzung stellt für eine hohe Quote investierten Eigenkapitals ein Risiko dar, da es eine deutlich kürzere Kündigungsfrist vorsieht. Wenn das einmalige Sonderkündigungsrecht jetzt den Mitgliedern eröffnet wird, ergibt sich nach Ablauf der 3-monatigen Frist des Sonderkündigungsrechts mehr Planungssicherheit für die Genossenschaft.

Für das verstärkte Engagement und Investitionen beim Ausbau Erneuerbarer Energien soll die Generalversammlung ihre Zustimmung erteilen. Dazu soll die Resolution aus dem Jahr 2017 aktualisiert werden. Damals wurden bis zu 40% des gezeichneten Genossenschaftskapitals für Investitionen abseits einer Netzbeteiligung freigegeben. Diese Quote soll nun auf 80% angehoben werden.

Nach der Vorstellung findet eine Aussprache statt.

Im Anschluss erfolgt die Beschlussfassung über die Resolution der Generalversammlung. Folgender Beschluss steht zur Abstimmung:

Die Generalversammlung spricht sich dafür aus, dass die Genossenschaft Investitionen in Projekte im Sinne des Satzungszwecks und –gegenstandes tätigt. Dafür können bis zu 80% des Geschäftsguthabens der Mitglieder verwendet werden.

Auf die Beschlussvorlage entfallen 69 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen und eine Enthaltung. Der Beschluss ist damit angenommen.

Die Versammlung endet um 20:07 Uhr.

Für das Protokoll

Berlin, den 13. Juni 2023

Stefanie Ossenkopp
Protokoll
Vorstand

Katharina Umpfenbach
Versammlungsleitung,
Aufsichtsrat

Prof. Hartmut Gaßner,
Aufsichtsrat

Christoph Rinke,
Vorstand

Anlagen:

- Einladung zur Generalversammlung
- Geschäftsbericht 2022
- Anhang: Einladung zur Generalversammlung